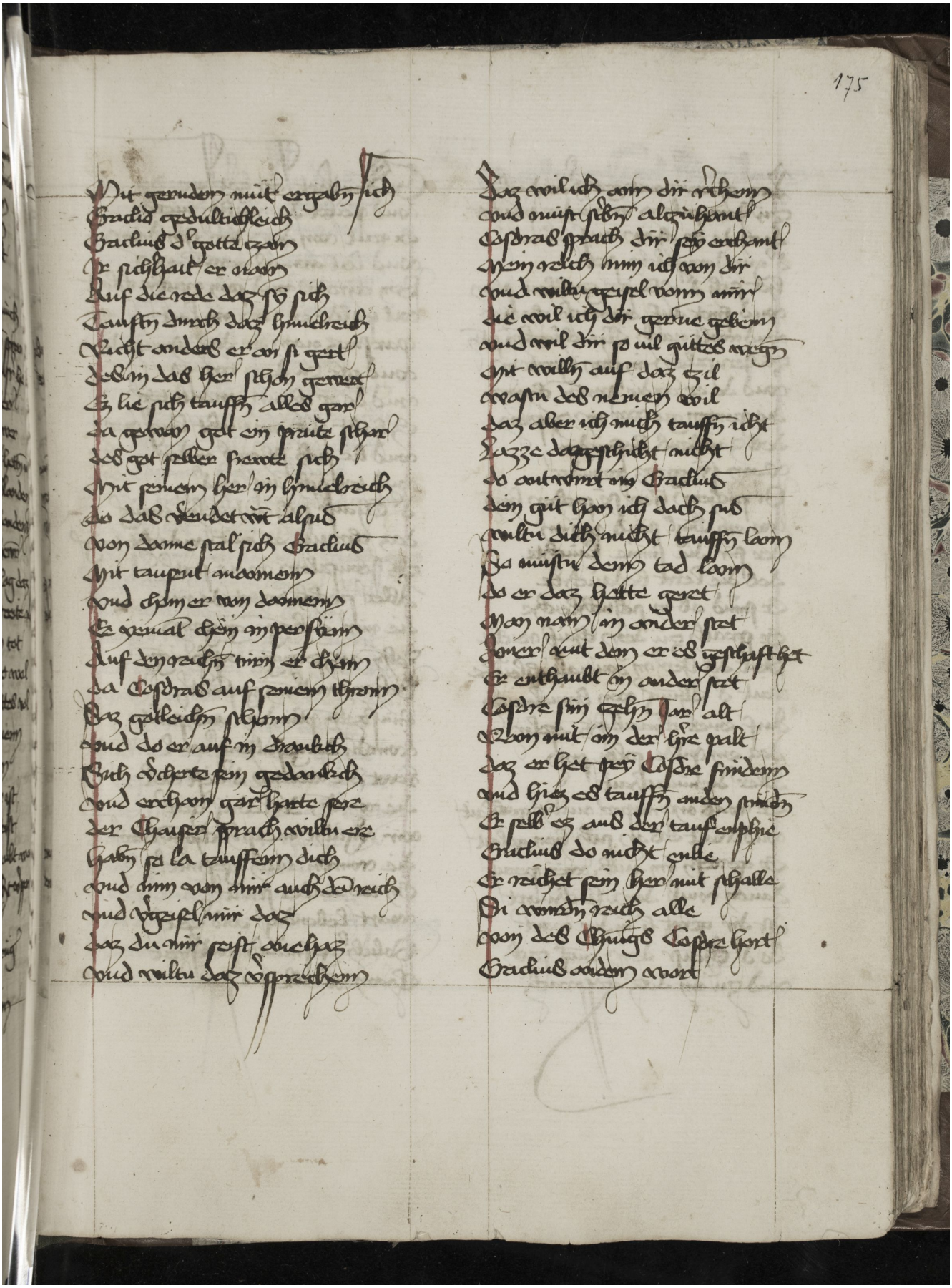
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



175

Mit gerunden mut ergaben sich
Gracius geduldiclich
Gracius d' gotte zam
Er sichhaut er oron
Auf die rede daz er sich
Tauffen lasch daz himelreich
Nicht anders er an si gert
Dabei ist das her schon gewert
Es lie sich tauffen alles gar
Da gewan got ein praute schar
Des got selber hewrat sich
Mit seinem her in himelreich
Do das vendet mit alpud
Von dame stal sich Gracius
Mit taufent andomon
Und chum er von domens
Er gemal chum in persiam
Auf den reich trum er chum
Da Caspras auf seinem throm
Daz gotleichen schum
Und do er auf in drabich
Rich dacht sein gedanckich
Und erschoch gar harte sere
Der Chaiser sprach wiltu ere
Haben so la tauffen dich
Und nim von mir auch de reich
Und vergel mir daz
Daz du mir seist anchaz
Und wiltu daz ungerechem
Daz wil ich am dir rechen
Und muist sein alzuhant
Caspras sprach dir sei erkant
Mein reich nim ich von dir
Und wiltu gegel vom mir
Die wil ich dir gerne geben
Und wil dir so vil gutes wergen
Mit willn auf daz zil
Wasu des nemen wil
Daz aber ich mich tauffen icht
Lazze dazz schuldt nicht
So entwomt ein Gracius
Dein gut hon ich doch sud
Wiltu dich nicht tauffen loan
So mustu dem tod loan
Do er daz hatte gerat
Man nam in ander stat
Jener dut dem er es geschaft hat
Er enthaubt in ander stat
Caspre sein eehn er alt
Von mut ein der hre palt
Daz er hat pei Caspre sindem
Und hiez es tauffen anden sinden
Er pab es aus der tauffsuphie
Gracius do nicht enlie
Er reichet sein her mit schalle
Di wunder reich alle
Von des Chunigs Caspre hort
Gracius andem wort